

]

L03348 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 26. und 30. 10. 1903]

,DIE

ZEIT

WIEN

Wiener Tageszeitung

I. Wipplingerstrasse 38

Herausgeber:

5 Prof. Dr. I. Singer

Dr. Heinrich Kanner

Redaction

Telegramm-Adresse: Zeit■■,■■ Wien■■

Interurbanes Telephon Nr. 15.988

10 = Telephone Nr. 17.040, 17.041 =

Lieber, wir kommen also (mit fourage) Sonntag nach dem »Müller« zu Ihnen.

Herzlichst

Ihr

Salten

↖ Versand durch Felix Salten im Zeitraum [zwischen 26. und 30. 10. 1903] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [zwischen 26. und 30. 10. 1903] in Wien

⦿ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 88 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Oct 903«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »174«

¹¹ *fourage*] eigentlich Pferdefutter, hier im Sinne von: mitgebrachtes Essen

¹¹ *Müller*] *Der Müller und sein Kind. Volksdrama in fünf Aufzügen* von Ernst Raupach wurde am 1. 11. 1903 am *Raimundtheater* als Nachmittagsvorstellung (Beginn 14 Uhr 30) gegeben. Das erlaubt die Datierung des Korrespondenzstücks in die Woche vor Sonntag, dem 1. 11. 1903. Der Brief XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03349 nicht gefunden wiederum folgt auf den vorliegenden und ist ebenfalls vor dem Sonntag zu datieren.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 26. und 30. 10. 1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03348.html> (Stand 14. Februar 2026)